

> KLOBENJOCH



Das "zerklobene" Joch. Naja, von oben jedenfalls.

Region: Achantal

Zusammenfassung: Erstaunlich einsame, weil weglose Rofanwanderung

Talort: Maurach am Achensee

Ziel: Klobenjoch, 2157m

Ausgangspunkt: Erfurter Hütte, 1831m, bei der Bergstation der Rofanseilbahn von Maurach. Parkplatz bei der Talstation.

Route:

Hinter der Erfurter Hütte geht es kurz steil den Skihang hinab, bevor der vielbegangene Weg zur Dalfaz-Alm rechts abzweigt und sich am Hang entlang zieht.

An der Dalfaz-Alm beginnt der weglose Teil der Tour. Ein unmarkierter und nicht ausgewiesener Pfad beginnt direkt oberhalb des letzten Almgebäudes - nicht zu verwechseln mit dem Karrenweg, der zwischen den Almhütten beginnt! - und zieht sich nach Norden, leicht ansteigend, den Hang entlang. (Je nach Position des elektrischen Weidezauns kann es sinnvoll sein, nicht sofort diesem Pfad zu folgen, sondern erst ein paar Meter dem Steig Richtung Steinernes Tor zu folgen und nach Querung des Zauns sofort links am Zaun entlang über die Alm auf den Pfad zuzugehen.)

Der Pfad führt zu einer Jagdhütte; kurz bevor man diese erreicht, überquert man an einer Wasserfassung den kleinen Bach, der hier fließt und steigt weglos bzw. auf gelegentlichen Steigspuren durch schrofigen, sehr lichten Bergwald nach Westen an, bis sich rechterhand ein kleines baumloses Hochtal - das sogenannte Kühtäli - auftut. Weglos geht es nun eine Weile durch dieses Tal bergan auf einen Grat zu, bis man noch deutlich unterhalb dieses Grates zwei Hochsitze am rechten Talrand erkennt. Jetzt sollte man sich auf die rechte (östliche) Talseite orientieren, denn hier erkennt man bald einen überwachsenen schmalen Pfad, der ins Latschengehölz und zum oberen der beiden Hochsitze führt. Diesem folgt man kurz, zweigt dann aber recht bald bei der ersten sich bietenden Gelegenheit nach links in eine überaus schmale Gasse zwischen den Latschenkiefern an (auch wenn es nicht so aussieht, so eignet sich diese erste Gasse am besten für den Aufstieg).

Nach einigen Minuten hat man die schlimmsten Attacken der Latschenzweige abgewehrt und kann sich leicht nach links wenden, wo es über "Latschenlichtungen" in Richtung des nun schon sichtbaren Gipfels geht. Eine winzige Kluft, zwischenzeitlich sogar seilgesichert, muss entweder durch einen kleinen Sprung oder leichtes Klettern überwunden werden, und kurz darauf steht man auf dem Gipfel.

Der Abstieg erfolgt auf dem Anstiegsweg.

Zeit:

Erfurter Hütte - Dalfazalm ca. 3/4 Std.,

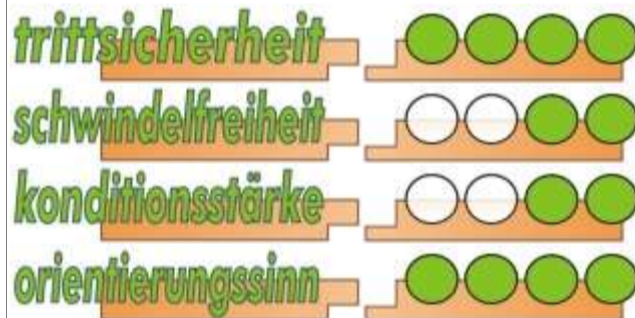
Dalfazalm - Klobenjoch ca. 1 1/2 Std.,

Klobenjoch - Dalfazalm ca. 1 Std.,

Dalfazalm - Erfurter Hütte ca. 1 Std.

Gesamtdauer ca. 5 Std.

Anforderungen:



Streckenprofil

POWERED BY [GPS-TRACK-ANALYSE](#)

